

Rudolf Mosse in Leipzig,
Central-Annoncen-Expedition.
[52593.]

Vom 1. October ab übernahm ich die
Inseratenpacht
des
Schalk.

Dieses Witzblatt, fortan unter Redaction von
Dr. Ernst Eckstein,
welches sich steigender Beliebtheit in literatur-
und kunstliebenden Kreisen erfreut und unter
Gutsbesitzern, Militairs, sowie in der feinen
Gesellschaft viel verbreitet ist, eignet sich ins-
besondere zu

Bücher-Anzeigen,
zu Ankündigungen von allen Er-
scheinungen auf dem Gebiete der
Kunst und Musik.

Von dem Insertionspreise von 75 s pro
Zeile bewillige den Verlagshandlungen
25 % Rabatt.

Wie bei meinen übrigen Pacht-
blättern*), u. A.:

- Bladderadatsch,
- Bazar,
- Fliegende Blätter,
- Berliner Tageblatt,
- Deutsches Montagsblatt,
- Militair-Wochenblatt,
- Pract. Maschinen-Constructeur,
- Illustr. Jagdzeitung,
- Beitshr. f. Bauhandwerker,
- Allg. Zeitung des Judenthums,
- Polytchn. Notizblatt etc. etc.,

bei welchen ebenfalls für buchhändlerische
Anzeigen hohe Rabattsätze bewillige, bin
gern bereit, den Verlagshandlungen, welche mich
mit ihren Aufträgen ständig beehren,

Jahresrechnung

unter
Regulirung zur Ofter-Messe
einzuräumen.

Bereinfachung, wie Zeit- und Geldgewinn
machen es den Verlagshandlungen empfehlens-
werth, die einheitliche Ausführung der
für literarische Unternehmungen nöthigen
Reclame-Operationen meinem

an der buchhändlerischen Centralstelle
gelegenen Institute zu übergeben, da ich durch
Special-Verträge mit fast allen größeren
Zeitungen und Fach-Zeitschriften des
In- und Auslandes in der Lage bin, in der
Regel höhere Rabattsätze zu gewähren, als
sie die Inserenten von den Expeditionen bei
directem Verkehr erhalten.

Eliches in künstlerischer Ausführung be-
sorge gern; jede Auskunft, sowie Calculationen
bereitwilligst.

Rudolf Mosse in Leipzig.

*) Mein Zeitungs-Katalog, der fr. zu
Diensten steht, enthält das vollständige Ver-
zeichniß meiner Pachtblätter, für welche
alle Insertionsaufträge direct an mich zu
adressiren sind, zur Verhütung von Zeitverlust.

Leipzig, den 10. November 1879.

[52594.] P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich,
Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am
heutigen Tage meine unter der Firma

Gressner & Schramm

hier bestehende

Buch-, Accidenz- u. Notendruckerei

mit allen Activen, ohne Passiven, an Herrn
Dr. Lionel Baumgärtner verkauft habe.

Mit dem Ausdruck des Dankes für das
mir in so reichem Masse bewiesene Wohl-
wollen verbinde ich die Bitte, dasselbe auch
auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen
und zeichne

Mit aller Hochachtung

Johann David Gressner,
in Firma: Gressner & Schramm.

Leipzig, den 10. November 1879.

P. P.

Wie Sie aus vorstehendem Circular er-
sehen, ist die unter der Firma

Gressner & Schramm

hier bestehende

Buch-, Accidenz- u. Notendruckerei

mit allen Activen, jedoch ohne Passiven, in
meinen alleinigen Besitz übergegangen.

Ich werde die alte Firma beibehalten,
und freue mich, Ihnen mittheilen zu können,
dass Herr Gressner sich entschlossen hat,
die technische Leitung auch fernerhin zu
übernehmen und seine bewährte Kraft dem
Geschäfte zu widmen.

Indem ich Sie bitte, der Firma auch in
Zukunft Ihr geschätztes Vertrauen bewahren
zu wollen, zeichne

Mit aller Hochachtung

Dr. Lionel Baumgärtner,
in Firma: Gressner & Schramm.

[52595.] Mit dem 1. December d. J. tritt
hier eine conservative 6 mal wöchentlich erschei-
nende Zeitung (die einzige in der Provinz)
unter dem Titel:

„Schlesisches Morgenblatt“

ins Leben. — Inserate, welche wir gern besorgen,
werden pro Zeile mit 20 Pf., im bevorzugten
Theile mit 40 Pf. berechnet, und ein Rabatt
von 33 1/3 % gewährt.

Das Schlesische Morgenblatt findet
auch unter den hohen und begüterten Kreisen
unserer Provinz eine große Zahl seiner Leser,
und sind daher Inserate von erfolgreicher Wir-
kung; auch Recensions-Exemplare finden eine
baldige Berücksichtigung.

Breslau, 23. November 1879.

Josef May & Co.,
als Verleger des „Morgenblattes“.

[52596.] Soeben erschien und wurde nach
den eingegangenen Bestellungen
versandt:

Katalog 322.: Numismatik.

Handlungen, welche bisher nicht be-
stellten, aber Verwendung hierfür haben,
wollen mässig verlangen.

Leipzig, November 1879.

K. F. Koehler's Antiquarium.

Für die Herren Verleger.

[52597.]

Behufs Insertion empfehlen wir das in
unserem Verlage in einer Auflage von 3000
Exemplaren erscheinende

Hessische Wochenblatt.

Das Journal, welches im Reg.-Bezirk
Cassel mit die größte Verbreitung hat, dürfte,
da dasselbe meist in besseren Kreisen gelesen ist,
zur Bekanntmachung von Literarien recht ge-
eignet sein.

Wir berechnen pro Zeile 15 s ord., wo-
von wir 33 1/3 % Rabatt gewähren; bei
Nennung unserer Firma tragen wir die
Hälfte der Kosten vom Ordinärpreis. Betrag
notiren wir eventuell in Rechnung.

Prospecte mit unserer Firma legen wir in
der Höhe der Continuation gratis bei.

Wir halten unser Blatt namentlich für die
bevorstehenden Weihnachten bestens empfohlen
und sehen geneigten Aufträgen entgegen.

Cassel. **H. Jungklaus'sche Buchhdlg.**
(G. Klaunig).

[52598.] Nachstehende Anzeige sind wir
veranlasst worden, in der

Deutschen Bauzeitung

(E. Toeche in Berlin)

und in dem

Wochenblatt für Architekten

(Oehmigke's Verlag in Berlin)

zum Abdruck zu bringen:

An unsere Herren Autoren.

Die in neuer und neuester Zeit zunehmende
Ausbeutung unseres architektonischen Ver-
lags seitens solcher Buchmacher, welche
sich gewerbmässig mit compilatori-
schen Arbeiten befassen, drängt uns zu
dem Ersuchen an unsere Herren Autoren,
etwaigen von solcher Seite an sie gelangenden
Anträgen wegen nochmaliger Publication
ihrer Bauausführungen oder einzelner Theile
derselben, in welcher Form es auch sei,
ihre Unterstützung zu versagen, da solche
Anliegen meist widerrechtlicher Natur,
und wir entschlossen sind, auf dem Wege
des Rechts diesem literarischen Frei-
beuterthum entgegenzutreten.

Berlin, November 1879.

Ernst & Korn.

Nota betreffend.

[52599.]

Die große Anzahl fortwährend unverlangt
einkaufender Novitäten veranlaßt mich, darauf
hinzuweisen, daß ich meinen Bedarf „wähle“,
und behalte ich mir — unter Bezugnahme auf
Gegenwärtiges — vor, von jetzt ab Unver-
langtes unter Portonachnahme von 20 s pro
Kilo zurückzusenden.

Lindau, November 1879.

Joh. Thom. Stettner.

Für Colportagehandlungen.

[52600.]

Für eine größere Stadt Westphalens sucht
ein mit dem Colportagewesen vertrauter, gelern-
ter Buchhändler die Vertretung einer größeren
Colportage-Verlagshandlung zu übernehmen
oder eine Filiale zu gründen. Offerten sub
X. F. 39. durch die Exped. d. Bl.